



IN DIESER AUSGABE

Unterwegs Richtung Zukunft.....	1
E-Mobility I – ein Fall aus der Praxis	2
E-Mobility II – neue Zuschüsse	2
E-Mobility III – Im Notfall AUS!.....	2

Kompakter Doppelschutz.....	3
Gütesiegel für die Ausbildung.....	3
Neue Gesichter im Vertrieb.....	3
Unser Elektrofundstück.....	4

Sabiene beim Klassentreffen	4
Doepke-Akademie: Expertentalk	4
Feuerwehrübung in Bickenriede.....	4



Unterwegs Richtung Zukunft

Doepke baut Standorte weiter aus

2018 hat sich Doepke als Marke neu aufgestellt und hat seitdem eine rasante Entwicklung durchlebt. Neben dem generellen Boom elektronischer Produkte, unter anderem durch den Ausbau der Elektromobilität, hat eine erweiterte internationale Ausrichtung zu einer enormen Steigerung der Nachfrage nach Doepke-Produkten geführt.

Dadurch sind große Investitionen in Gebäude und Maschinen nötig und auch möglich geworden: In Norden wurden Teile der Produktion, das Lager und einige Büros in eine zusätzliche, rund 4500 Quadratmeter große Halle verlagert. Diese zusätzliche Fläche bot auch die Möglichkeit die einzelnen Abteilungen erheblich zu vergrößern.

Gleichzeitig wurde das Fertigungswerk im thüringischen Bickenriede ausgebaut.

Die Produktionsflächen wurden neu strukturiert und erweitert, die Büoräume modernisiert und die Außenflächen saniert.

Mit neuen Maschinen an beiden Standorten hat Doepke in Deutschland zwei hochmoderne Werke für die Herstellung von Fehlerstromschutzschaltern, Leitungsschutzschaltern und Differenzstrommonitoren. Zudem ist Doepke mit seinen Online-Seminaren und Expertengesprächen Vorreiter der Branche im Bereich der digitalen Fortbildung.

Obwohl sich das Unternehmen personell in den letzten Jahren fast verdoppelt hat und auch in der Fläche vergrößert wurde, ist ein Ende dieser Entwicklung nicht abzusehen. Deshalb werden nun weitere Gebäude auf dem Unternehmensgelände in Norden gebaut.



Derzeit entsteht eine neue Halle, in der die Elektronikfertigung und Büoräume für die Technik unterkommen werden.

Für den großen Umfang des geplanten Produktionsausbaus wird jedoch auch die neue Halle nicht ausreichen. Weitere Produktionsflächen sind bereits in Planung.

Doepke bleibt in Bewegung. ■

Eine Initiative
der Elektromarken

100%
MARKE

Was passiert, wenn das Notladekabel regelmäßig im Einsatz ist



An dieser Steckdose wurde ein Elektrofahrzeug über sein Notladekabel über einen Zeitraum von etwa zehn Monaten täglich geladen. Das Ganze ging noch glimpflich aus, denn der Auto- und Steckdosenbesitzer stellte einfach irgendwann fest, dass die Steckdose nicht mehr funktionierte. Im schlimmsten Fall aber hätte ein Kabelbrand zum Garagen- und Wohnhausbrand werden können. Die Hersteller selbst weisen mal mehr, mal weniger deutlich darauf hin, dass die 230-V-Kabel nur für den Notfall, aber nicht für den täglichen Gebrauch geeignet sind. Denn das Laden von

Elektroautos findet unter hoher Last statt. Dieser Last ist eine handelsübliche Steckdose auf Dauer nicht gewachsen. Ist die Elektroinstallation durch geeignete Schutzschalter gut gesichert, führt das regelmäßige Nutzen des Notladekabels im besten Fall nur zur Auslösung des Leitungsschutzschalters oder des Fehlerstromschutzschalters. Im schlechten Fall drohen Schäden am Kabel und die können zu verheerenden Bränden führen. Daher sollten E-Auto-Fahrer auf gute Wallboxen mit zuverlässigen Schutzschaltern und eine Installation durch einen Fachbetrieb setzen. ■

Zuschuss für Ladeeinrichtungen in Unternehmen und Kommunen

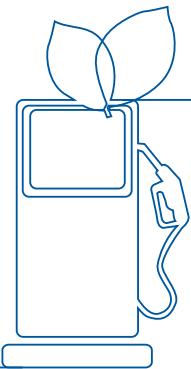
Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt mit dem Zuschuss 441 den Kauf und die Installation von Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge im gewerblichen Bereich.

Die Fördermittel können private und kommunale Unternehmen, freiberuflich Tätige und gemeinnützige Organisationen beantragen. Die Ladestationen sollen dabei nicht öffentlich

zugänglich sein, sondern nur dem Aufladen von Firmenfahrzeugen und Privatfahrzeugen von Beschäftigten dienen. Es stehen bis zu 900 Euro pro Ladepunkt zur Verfügung. Mit dem Zuschuss 439 fördert die KfW darüber hinaus auch Kommunen und Landkreisen die Anschaffung von Ladeeinrichtungen.

Nach dem Auslaufen der Förderung von Ladeeinrichtungen an Wohngebäuden stellt

die KfW somit zwei weitere Förderpakete zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. ■



Im Notfall AUS! – Neuer Fehlerstromschutzschalter DFS 4 A EV NA



Mit unseren neuen DFS 4 A EV NA bringen wir nun Fehlerstromschutzschalter mit NOT-AUS-Funktion auch für die Anwendung in Ladeeinrichtungen der Elektromobilität auf den Markt. Damit bauen wir unser Produktportfolio für den Zukunftsmarkt E-Mobility weiter aus.

Unsere DFS 4 A EV NA überwachen nicht nur die Ladeeinrichtung, sondern auch den externen NOT-AUS-Kreis. Bei Gefahr lassen sich so ein oder auch mehrere Ladepunkte zentral durch Betätigung eines angeschlossenen

NOT-AUS-Schalters oder -Tasters abschalten. Die DFS 4 A EV NA verfügen über einen drahtbruchsicheren NOT-AUS-Kreis und einen integrierten Hilfsschalter zur Fernsignalisierung des Schaltzustands.

Wie alle Fehlerstromschutzschalter in EV-Ausführung haben auch die neuen DFS 4 A EV NA eine aktive Zusatzfunktion zur Erkennung glatter Gleichfehlerströme $\geq 6 \text{ mA}$, wie sie beim Laden von Elektroautos auftreten können. Sie bieten so zuverlässigen Rundumschutz in Wallbox und Ladesäule. ■



Kompakter Doppelschutz

FI-/LS-Kombination DRCBO 4 B

Der DRCBO, die bewährte Kombination aus Fehlerstromschutz und Leitungsschutz, ist die kompakteste Wahl, um Stromkreise in elektronischen Geräten zur Leistungssteuerung (z. B. Frequenzumrichtern oder anderen Stromrichtern) im Falle eines Kurzschlusses, bei Überlastung oder bei Fehlerströmen zuverlässig zu schützen. Anwendungsbereiche sind beispielsweise Pumpenanlagen, Klima- und Lüftungsanlagen, Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Kräne und viele Elektrogeräte für Baustellen.

Doepke bietet die FI-/LS-Kombination in platzsparender Form an: Der DRCBO 4 B kommt in seiner zweipoligen Variante mit nur 2,5 Teilungseinheiten aus, der vierpoligen Ausführung reichen 4,5 Teilungseinheiten.

Bei Überlast oder Kurzschluss wird nur der fehlerhafte Stromkreis abgeschaltet. Das erleichtert die Fehlersuche, erhöht die Anlagenverfügbarkeit und spart dadurch Kosten ein.

Nicht nur die kompakte Größe ist ein Vorteil. Den DRCBO gibt es in mehreren Produktvarianten: Neben den Bemessungsfehlerströmen 30 mA und 300 mA ist er auch mit Bemessungsfehlerstrom 100 mA verfügbar. Ergänzend zu den Auslösecharakteristiken SK und NK, gibt es die FI-/LS-Kombination auch in einer B+ Variante.

Alle Varianten sind für Bemessungsströme bis 32 A erhältlich.

Selbstverständlich sind alle Schalter der Baureihe DRCBO VDE-zertifiziert. ■



2,5 statt 4 TE



4,5 statt 6 TE

Gütesiegel für die Ausbildung

IHK verleiht Doepke die Auszeichnung „TOP Ausbildung“

Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg hat der Doepke Schaltgeräte GmbH aus Norden das Gütesiegel „TOP Ausbildung“ verliehen.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich in den letzten Jahren drastisch gewandelt. Nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels fällt es vielen Unternehmen zunehmend schwer, ihre Ausbildungsstellen zu

besetzen. Umso wichtiger wird die Qualität der Ausbildung. Bewerber um einen Ausbildungssitz können es sich leisten, wählerisch zu sein, denn auch sie wissen: Je besser die Ausbildung, desto besser wird man den steigenden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt gerecht. Eine gute Ausbildung ist deshalb ein entscheidendes Mittel gegen den Fachkräftemangel.

Das findet auch Geschäftsführer Andreas Müller: „Die Auszeichnung der IHK ist eine Anerkennung unserer Ausbildungsarbeit und ein Ansporn, auf diesem Wege weiter zu gehen.“

Das dreistufige Prüfungsverfahren der IHK endet mit einem ganztägigen Audit, in dessen Rahmen nicht nur der derzeitige Stand der Ausbildungssituation beurteilt wird, sondern auch Pläne und Anregungen für die zukünftige Fortentwicklung der Ausbildung diskutiert werden.

Für Personalchefin Sandra Best ist die Verantwortung der Auszubildenden im Unternehmen entscheidend. „Wir betrachten unsere Auszubildenden als Mitarbeiter, die nicht nur Wissen aufnehmen, sondern auch selbst neue Ideen und Impulse ins Unternehmen einbringen können.“

Doepke bildet derzeit 19 Auszubildende und sieben duale Studentinnen und Studenten in 13 verschiedenen Ausbildungsberufen und drei Studiengängen aus. Auch für den Ausbildungsbeginn 2022 sind noch einzelne Ausbildungsstellen frei. ■



IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink überreicht Doepke-Geschäftsführer Andreas Müller die Urkunde zur „TOP Ausbildung“. Mit dabei: Sandra Best (Personalchefin), Alexandra Gerdes (Ausbildungskoordinatorin) und Ewald Thoben (IHK-Auditor).

Neue Gesichter im Vertrieb

Bereichsleiterin Nicole Heyen freut sich über Verstärkung in ihrem Bereich. Bereits seit dem letzten Jahr arbeitet Wilko Stein als neuer Abteilungsleiter für den Vertriebs-Innen- dienst. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen kümmert er sich um Anfragen und

die Abwicklung von Bestellungen. Der technische Vertrieb hat sich mit zwei Neuzugängen – Martin Kaden und Andre Koning – ebenfalls vergrößert. Martin Kaden betreut nun die Vertriebsgebiete in Bayern und Andre Koning ist im östlichen NRW unterwegs. Bei der Beratung, Schulung und Kundenbetreuung vor Ort arbeiten sie eng mit Wilko Stein und den Kolleginnen und Kollegen im Vertriebs- Innendienst zusammen.

Herzlich willkommen bei Doepke! ■



Wilko Stein



Martin Kaden



Andre Koning

Unser Elektrofundstück

Ob Kabelchaos, kurose Installation oder gar „Chindogu“ – unsere Elektrofundstücke haben eines gemeinsam: sie fallen auf und aus dem Rahmen. Chindogu ist übrigens japanisch und bedeutet „seltsames Gerät“. Gemeint sind letztlich Erfindungen, die die Welt nicht wirklich braucht, über die sie aber herzlich lacht. Wir möchten Sie zum Staunen, Kopfschütteln oder Lachen bringen und präsentieren deshalb regelmäßig unsere liebsten Elektrofundstücke.

Das ist ein Wurster. Er funktioniert wie ein Toaster, nur eben mit Bratwürsten. Zwei Bratwürste hineinstellen, Stecker in die Steckdose und losstoosten bzw. – wursten. Schmeckt fast wie gegrillt. Falls der Wurster nun etwas für Ihre Weihnachtswunsch- oder geschenkeliste ist: Seien Sie uns nicht böse, dass wir Ihnen den Wurster erst im Februar vorstellen, in zehn Monaten ist ja schon wieder Weihnachten.



Sie haben auch ein unterhaltsames Elektrofundstück für uns? Senden Sie uns gerne ein selbst gemachtes Foto davon an:

kommunikation@doepke.de

Wichtig: Wir können leider nur Bilder berücksichtigen, die Sie selbst fotografiert haben. ■

Sabiene beim Klassentreffen



Da sind sie wieder beisammen: Unsere Missetiere der vergangenen zehn Jahre haben sich bei Jennifer Hefti von unserer Schweizer Handelsvertretung Demelectric zum Klassentreffen eingefunden. Sabiene, Pinni, Bello und das Schaf lächeln freundlich in die Kamera, während der Engel und Julio wohl gerade an der Bar stehen und deshalb auf dem Foto fehlen. Sicher haben alle viel von ihren diversen Reisen zu berichten und Sabiene bekommt ein paar Tipps für ihren Auftritt auf der Light + Building im Herbst. ■

Doepke-Akademie startet mit Expertentalk in ihr drittes Jahr

Mit einem hochkarätig besetzten Doepke talk sind wir in das dritte Jahr mit unserer digitalen Doepke-Akademie gestartet.

Jan-Bernd Burhop (Direktionsbeauftragter Schadenverhütung, Öffentliche Versicherung Oldenburg), **Lutz Erbe** (Sachverständiger, VGH Versicherung) und **Stefan Davids** (Doepke) tauschten sich unter Moderation von **Johann Meints** über Brandschutz in elek-

trischen Anlagen aus. Auch einige Zuschauende beteiligten sich mit Fragen und Diskussionsbeiträgen. Am Nachmittag gab es wie mittlerweile gewohnt eine Live-Vorführung.

Thomas Pöttgen (Geschäftsführer PRO-EL GmbH) demonstrierte unter der Überschrift „Brandschutz in der E-Mobilität“ die normgerechte Inbetriebnahme einer Ladeeinrichtung für E-Fahrzeuge. ■



Tatütata – Feuerwehrübung im Fertigungswerk Bickenriede



Im Herbst übte die Freiwillige Feuerwehr Bickenriede in den Räumen unseres Fertigungswerks. Simuliert wurde ein Feuer im Lagerbereich mit vermisster Person. Schon zwei Minuten nach Absetzen des Notrufs rückten 15 Feuerwehrleute im Einsatzfahrzeug an. Aus dem Lagerbereich quoll zu diesem Zeitpunkt bereits dichter Rauch – Nebelmaschine sei Dank. Nach dem Aufbau der Wasserversorgung rückten Feuerwehr-

leute mit Atemschutzausrüstung ins Lager vor und konnten die vermisste Person, gespielt von einem Bickenrieder Kollegen, in wenigen Minuten bergen und auch der „Brand“ war schnell gelöscht. Ein erfolgreicher und spannender Tag für alle Beteiligten! ■



HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

E-mail: info@doepke.de
Telefon: +49 (0) 49 31 806-0
Fax: +49 (0) 49 31 806-101
Web: www.doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*Morgen gehört denen,
die es kommen hören.*

David Bowie

TERMINE/HINWEISE

8. VDE Jahresforum elektrische Sicherheit
10. – 11. Mai 2022, Dresden

E-Fachschulung Gebäudetechnik
16. – 18. August 2022, Rostock

Neuer Termin der Light + Building
2. – 6. Oktober 2022, Frankfurt

Wir sind selbstverständlich dabei!